

Rollendes Hochbeet

Konzipiert für versiegelte Flächen bei denen kein stationäres Hochbeet Platz hat.

Ziel:

Ein Rollbares Hochbeet für Gemüse damit sich der NABU mehr Nahrung selbst Produziert für die gemeinsamen Mittagessen und nicht so viel eingekauft werden muss.

Warum?:

Durch den Eigenanbau von Gemüse werden die Transportwege und Verpackungsmaterialien gespart und das kommt der Umwelt zugute.

Größe, Gewicht, Volumen (Praxisbeispiel):

Höhe:	75cm
Breite:	80cm
Länge:	120cm
Volumen:	768l; 0,768m ³
Schätzwicht bei nasser Erde:	500kg

Mögliche Materialien:

Wände:

- Geflochtener Zaun (kleine Hochbeete)
- Holzbretter: Lärche, Robinie, Kastanie, Douglasie, Eiche; 2-3cm dick (große Hochbeete)
- Holzstämmen (große Hochbeete)

Sonstiges:

- Holzpfosten an den Ecken; Bei einer Beetlänge von >2m auch in die Mitte Holzpfosten setzen
- Plane für innen (Optional, bei Gerbsäurehaltigem Hartholz wird es nicht benötigt)
- Räder/Rollen

Verwendete Materialien im Praxisbeispiel:

Außenverkleidung:

- 6 mal 120cmx25cmx3cm
- 6 mal 75cmx25cmx3cm

Boden:

- 2 mal 75cmx25cmx3cm (Speziell zugesägt mit Platz für Pfosten, für die Ecken)
- 3 mal 75cmx25cmx3cm
- 4 mal Dreiecksbretter ≈25x25x36 (Spitzen Eckig ausgeschnitten für die Ecken)

Innengestell:

- 4 mal 70cmx7,5cmx7,5cm
- 2 mal 100cmx7,5cmx7,5cm
- 2 mal 60cmx7,5cmx7,5cm

Sonstiges:

- 84 mal 6x70 „SPAX“ Schrauben (Außenverkleidung)
- 16 mal 8x80 „SPAX“ Schrauben (Innengestell)
- 16 mal 6 Kant Holzschrauben 60mm Länge
- 2 Lenkrollen aus Vollgummi mit Metallgestell und mind. 500KG Traglast
- 2 Festrollen aus Vollgummi mit Metallgestell und mind. 500KG Traglast

Ich habe Kastanienbretter genommen, da Kastanie sehr hart ist und durch die Gerbsäure nicht so schnell verwittert. Ich benutzte sehr lange "SPAX"-Schrauben, da diese leichter hineinzudrehen sind, das Gewinde bei dem Hartholz nicht bricht oder durchdreht und sie sehr guten Halt bieten.

Pflanzen:

1.-2. Jahr: Starkzehrer zB: Tomaten, Kohl, Gurken, Zucchini, Lauch, Sellerie

3.-4. Jahr: Mittelzehrer zB: Salat, Spinat, Zwiebeln, Knoblauch, Chinakohl, Paprika, Karotten

5.-7. Jahr: Schwachzehrer zB: Bohnen, Erbsen, Kräuter, Sommerblumen

	gute Nachbarn	schlechte Nachbarn
Blumenkohl	Buschbohnen, Endivien, Erbsen, Gurken, Rote Bete, Sellerie, Spinat	Kartoffeln, Kohl, Knoblauch, Rhabarber, Schnittlauch, Zwiebeln
Buschbohnen	Bohnenkraut, Erdbeeren, Dill, Gurken, Kartoffeln, Kohl, Kohlrabi, Kopf- und Pflücksalat, Mangold, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Rote Bete, Sellerie, Tomaten	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln
Bohnenkraut	Buschbohnen, Kopf- und Pflücksalat, Rote Bete	
Dill	Buschbohnen, Erbsen, Gurken, Kohl, Kopf- und Pflücksalat, Karotten, Rote Bete, Zwiebeln	
Endivien	Fenchel, Kohl, Lauch, Stangenbohnen	
Erbsen	Dill, Fenchel, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Karotten, Radieschen, Rettich, Zucchini	Buschbohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Lauch, Stangenbohnen, Tomaten, Zwiebeln
Erdbeeren	Borretsch, Buschbohnen, Knoblauch, Kopfsalat, Lauch, Radieschen, Rettich, Schnittlauch, Spinat, Zwiebeln	Kohl
Feldsalat	Erdbeeren, Radieschen	
Fenchel	Endivien, Erbsen, Feldsalat, Gurken, Kopf- und Pflücksalat, Sellerie	Buschbohnen, Stangenbohnen, Tomaten
Gurken	Bohnen, Dill, Erbsen, Fenchel, Kohl, Kopfsalat, Kümmel, Lauch, Rote Bete, Sellerie, Zwiebeln	Kartoffeln, Radieschen, Rettich, Tomaten
Karotten	Dill, Erbsen, Knoblauch, Kopf- und Pflücksalat, Lauch, Mangold, Radieschen, Rettich, Schnittlauch, Tomaten, Zwiebeln	Rote Bete
Kartoffeln	Dicke Bohnen, Knoblauch, Kohlrabi, Spinat	Erbsen, Gurken, Kohl, Rote Bete, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln
Knoblauch	Erdbeeren, Gurken, Himbeeren, Kartoffeln, Karotten, Rote Bete, Sellerie, Tomaten	Buschbohnen, Erbsen, Kohl, Stangenbohnen
Kohl	Buschbohnen, Dill, Endivien, Erbsen, Kopf- und Pflücksalat, Lauch, Mangold, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten	Erdbeeren, Kartoffeln, Knoblauch, Senf, Zwiebeln

Kohlrabi	Buschbohnen, Erbsen, Gurken, Kartoffeln, Kopfsalat, Lauch, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Schwarzwurzeln, Sellerie, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten, Zwiebeln	
Kopfsalat	Buschbohnen, Bohnenkraut, Dill, Erbsen, Erdbeeren, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Lauch, Karotten, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Rote Bete, Schwarzwurzeln, Stangenbohnen, Tomaten, Zwiebeln	Petersilie, Sellerie
Lauch	Endivien, Erdbeeren, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Karotten, Sellerie, Tomaten	Buschbohnen, Erbsen, Rote Bete, Stangenbohnen
Mangold	Buschbohnen, Kohl, Karotten, Radieschen, Rettich	
Paprika	Gurken, Kohl, Karotten, Tomaten	Erbsen, Fenchel, Rote Bete
Radieschen und Rettich	Buschbohnen, Erbsen, Kohlrabi, Kopf- und Pflücksalat, Mangold, Karotten, Petersilie, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten	Grünkohl, Gurken, Kohl, Radieschen, Rettich, Rosenkohl, Zwiebeln
Rhabarber	Buschbohnen, Kohl, Kopf- und Pflücksalat, Spinat	
Rosenkohl	Erbsen, Gurken, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Sellerie, Spinat	Kartoffeln, Zwiebeln
Rote Bete	Buschbohnen, Bohnenkraut, Dill, Gurken, Knoblauch, Kohl, Kopf- und Pflücksalat, Zwiebeln	Kartoffeln, Lauch, Karotten, Spinat
Schwarzwurzeln	Bohnen, Kohlrabi, Salat	
Sellerie	Buschbohnen, Gurken, Knoblauch, Kohl, Kohlrabi, Lauch, Stangenbohnen, Tomaten	Kartoffeln, Kopfsalat
Spinat	Erdbeeren, Kartoffeln, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Stangenbohnen, Tomaten	Rote Bete
Stangenbohnen	Endivien, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Radieschen, Rettich, Sellerie, Spinat, Zucchini	Erbsen, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln
Tomaten	Buschbohnen, Knoblauch, Kohl, Kohlrabi, Kopf- und Pflücksalat, Paprika, Petersilie, Sellerie, Spinat, Zucchini	Erbsen, Fenchel, Gurken, Kartoffeln
Zucchini	Erbsen, Stangenbohnen, Tomaten, Zwiebeln	
Zwiebeln	Dill, Erdbeeren, Feldsalat, Gurken, Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch, Karotten, Rote Bete, Sellerie, Zucchini	Buschbohnen, Erbsen, Kartoffeln, Kohl, Radieschen, Rettich, Stangenbohnen

Möglicher Aufbau der Schichten (unten nach Oben, jede Schicht ≈ 20cm):

1. Äste, Heckenschnitt
2. Holzhackschnitzel, Ziegel (optional)
3. Laub oder Grasschnitt, Erde, Stroh
4. Halbreifer Kompost, Pferdemist abgelagert, Kuhdung
5. Pflanzenhumus, Komposterde

Bauanleitung:

Ich habe zuerst die inneren Kanthölzer, die das Grundgerüst ergeben, zusammengesraubt, wie auf dem Bild (1) zu sehen ist. Danach befestigte ich die Kastanienbretter außen (2). Da mein Hochbeet auf Rollen läuft und nicht so viel Gewicht tragen soll, habe ich



(1) Innengerüst

auch innen Bretter und damit eine zweite Ebene eingebaut. So haben wir eine angenehme Arbeitshöhe und trotzdem weniger Volumen und dadurch auch weniger Gewicht (3). Danach drehte ich die Hochbeete um und schraubte dreieckige Bretter in die Ecken. An diesen wurden später die Rollen befestigt. Ich habe, dort auch wie bisher "SPAX"-Schrauben verwendet, weil dort noch keine große Traglast herrscht. Außerdem habe



(2) Inneres Brett zum Hochlegen

ich beachtet, dass die Dreiecksbretter ungefähr einen halben Zentimeter Abstand von den Wänden haben, damit sich durch die Kapillarwirkung kein Wasser an den Brettern festsetzt und deren Zersetzung verursacht. Als ich die Rollen anschraubte, nutzte ich keine „SPAX“-Schrauben, da



(3) Bretter an den Seiten

die das entsprechende Gewicht nicht aushalten würden. Ich verwendete 6 Kant Holzschrauben mit 60mm Länge, die die entsprechende Gewichtsbelastung aushalten. Ich habe bei jedem Hochbeet 2 feststehende Bockrollen und 2 Lenkrollen benutzt. Ich montierte die 2 Festrollen so, dass sie in die Längsrichtung des Hochbeetes zeigten. Wenn man das Hochbeet längs betrachtet habe ich die Festrollen vorne links und rechts und die Lenkrollen hinten links und rechts festgeschraubt



(4) Fertig Gebaut

Die Festrollen habe ich dabei ziemlich weit an den Rand, da diese kein Platz brauchen und man damit noch mehr Stabilität bekommt und die Lenkrollen in die Mitte der Dreiecksbretter damit sie sich um 360° drehen können ohne anzustoßen. Ich achtete auch darauf, dass keine Schraubenköpfe rausschauten, damit sie sich nicht so schnell lockern. Wenn es fertig Gebaut ist sollte es ungefähr so aussehen (4). Dann drehte ich das Hochbeet wieder um und fing mit der Befüllung an.

Befüllung:

Zuerst habe ich die Stockschicht eingefüllt, dabei ist zu beachten das die Stöcke so dicht sind wie auf dem Bild (5) und nicht breiter als ein Finger sind. Die Astschicht dient auch als Drainage damit sich unten keine Feuchtigkeit staut. Darauf habe



(5) Astschicht

ich noch ein Paar kleingemachte Ziegel und Steine gemacht die das Wasser speichern können (6). Danach kam eine Erdschicht hinein (7). In die Erde Mischte ich in Wasser eingelegte Schafs Wolle, da sie sehr gut Wasser Speichern kann und als Langzeit Stickstoffdünger fungiert. Hinzu kam eine Lage Pferdemist. Dann fügte ich eine Grasschnitt-Schicht die für die Humusbildung da ist hinzu (8). Darauf kam wieder Erde, ich habe aber in dieser Erdschicht weit unten noch vorfermentiertes organisches Material eingearbeitet aus einem bokashi Eimer. Die nächste Schicht war Humöse, lockere Erde mit leichtem Sand Anteil. Eine dünn aufgestreute und eingearbeitete Schicht Urgesteinsmehl bildete den Abschluss. Zuletzt habe in der Mitte des Hochbeets eine Rinne ungefähr 10cm breit ausgehoben und anschließend 2 Bretter links und rechts in die Rinne gesteckt (9).



(6) Steinschicht



(7) Erdschicht

Dies dient dazu, dass man dort organische Materialien hinein werfen wie zum Beispiel Kaffeesatz, Gemüseschalen oder Obstreste kann und die dann wiederum von Kleinstlebewesen und Kompostwürmern zersetzt werden und das Hochbeet mit Nährstoffen versorgt. Es ist auf jeden Fall damit zu rechnen das die Hochbeet schichten Runtersacken, da die ganzen Lufträume in dem Hochbeet ausgefüllt werden. Man muss nach einem halben Jahr die Erde wieder auffüllen damit nicht zu wenig im Hochbeet ist.



(8) Grasschicht

Bepflanzung:

Da ich das Hochbeet erst Ende Juli fertig bekommen habe,

Pflanzte ich Pflanzen die man vor oder während des Winters ernten kann. Ich habe zum Beispiel Kohlrabi gepflanzt da dieser sehr schnell reif wird und man dann andere Pflanzen mehr Platz haben. Grünkohl und Rosenkohl pflanzte ich auch, da man diese im Winter auch ernten kann. Man kann in einem Hochbeet alles Pflanzen, man sollte nur darauf achten das genügend Nährstoffe im Hochbeet sind und man die Pflanzen nicht zu dicht stellt. Außerdem sollte man die Fruchtfolge beachten, das heißt man sollte darauf achten das man nicht immer die selben Pflanzen auf die selbe stelle Pflanzt sondern so das der Boden sich gut erholen kann.



(9) Rinne

Ausblick:

Mein Ziel ein Rollbares Hochbeet für den Gemüseanbau zu machen ist gelungen. Damit kann der NABU eigenes Gemüse anbauen und schafft weniger Abgase und Plastik durch die Vermeidung von Transportwegen und Verpackungen. Außerdem schmeckt das eigen Angebaute Gemüse immer noch am besten.